

Spitzensport-Symposium

***Kräftiger, schneller, ausdauernder?
Entwicklung der muskulären Leistung
im Hochleistungstraining***

21./22. Mai 2019 | Leipzig



Infos von A bis Z

Anreise

Ein Beschreibung der Anreise zum Tagungsort, dem IAT, finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.iat.uni-leipzig.de/service/kontakt-zum-iat/anreise-zum-iat>.

Bestätigung der Teilnahme

Im Nachgang des Symposiums erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Teilnahmebestätigung per E-Mail.

Catering

In den ausgewiesenen Pausen erfolgt eine kulinarische Versorgung der Teilnehmer in der Testhalle des IAT.

Empfang

Der Empfang befindet sich im Eingangsbereich des IAT. Hier erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Namensschilder sowie bei Bedarf weitere Tagungsmaterialien.

Feedback

Wir bitten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um eine Einschätzung unseres Symposiums. Dazu senden wir Ihnen im Nachgang per E-Mail einen Link zu einer kurzen Befragung.

Gesprächsräume

Um die anderen Teilnehmer sowie das Tagungsprogramm nicht zu stören, stehen für dringende Gespräche und Telefonate während des Programms der Innenhof und Raum 136 zur Verfügung.

Internetzugang

Die Zugangsdaten zum WLAN „IAT-Symposium-2019“ lauten Nutzernamen: „iat“, Passwort „Kraft-2019“. Der Zugang ist gültig am 21./22.05.2019.

Kooperation

Unser Symposium ist nur dank der Unterstützung vieler Einzelner möglich. An dieser Stelle sei insbesondere unserem Förderer, dem Bundesministerium des Innern, sowie den Referentinnen und Referenten aus den Olympiastützpunkten, den Spitzenverbänden und unseren universitären Partnern gedankt.

Leipziger Abend

Der Leipziger Abend findet im Restaurant des Sportgymnasiums gegenüber dem IAT statt. Als Eintrittskarte gilt das Namensschild mit Vermerk. Aufgrund der Internatsnähe endet die Veranstaltung um 22 Uhr.

Organisationsteam

Das Organisationsteam steht für Ihre Fragen vor, während und nach der Veranstaltung am Empfang im Eingangsbereich zur Verfügung.

Parken

Am IAT stehen leider nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie den Parkplatz „Am Sportforum“, F.-Ebert-Str. 122/124 gegenüber der RB Arena. (5 min Fußweg)

Räumlichkeiten

Die Veranstaltung findet größtenteils in der Testhalle des IAT statt. Die Räumlichkeiten für die drei Arbeitsgruppen am Mittwoch werden per Aushang sowie durch den Moderator bekanntgegeben.

Tagungsband

Im Nachgang des Symposiums werden wir die wichtigsten Ergebnisse des Symposiums publizieren werden. Dieser ist Teil des Tagungspakets und erscheint voraussichtlich zum Jahresende 2019.

Video- und Fotodokumentation

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Vorbereitung des Tagungsbands fertigen wir Video- und Fotoaufnahmen der Veranstaltung an. Alle Teilnehmer erhalten im Nachgang einen Link zu Bildern des Symposiums.

Wc

Die Toiletten befinden sich im Erdgeschoss am Ende des Verbindungsgangs zum Funktionsergänzungsbau sowie im Eingangsbereich des IAT (Beschilderung).

Ziel des Symposiums

Neue Erkenntnisse und Erfahrungsaustausch.

Ablauf

Dienstag, 21. Mai 2019

12:30 Uhr	Eröffnung
12:45-14:30	<p>Muskuläre Leistung und Krafttraining im Hochleistungsbereich (F. Lehmann, IAT)</p> <p>Antriebskonzepte in zyklischen Sportarten aus biomechanischer Sicht (M. Witt, Universität Leipzig)</p> <p>Kurzvorstellung FAQ (U. Wenzel, IAT)</p>
14:30-15:15	<i>Kaffeepause mit Diskussionen der FAQ</i>
15:15-17:00	<p>Möglichkeiten und Grenzen des (Maximal-)Krafttrainings (I. Sandau, IAT)</p> <p>Einsatz und Steuerung isokinetischer Trainingsmethoden im Leistungssport (O. Prieske, Universität Potsdam)</p> <p>Übergabe Messplatz Gewichtheben (I. Sandau, IAT/D. Kurch , BVDG)</p>
17:00-18:30	<p>Individueller Rundgang mit Demonstrationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messplatz Gewichtheben, • MLD 6 mobil und • Kraftdiagnostik im Biomechanik-Labor des IAT
ab 19:30	<i>Leipziger Abend</i>

Mittwoch, 22. Mai 2019

08:30-09:30	Strength and endurance training in winter sport events (H. C. Holmberg, Mid Sweden University, Universität Tromsø)		
09:45-11:15	Parallele Arbeitsgruppen:		
	AG 1 Schnelligkeitsbetonte muskuläre Leistung	AG 2 Kraftbetonte muskuläre Leistung	AG 3 Ausdauerbetonte muskuläre Leistung
11:15-12:00	<i>Kaffeepause</i>		
12:00-13:30	AG 1 Schnelligkeitsbetonte muskuläre Leistung	AG 2 Kraftbetonte muskuläre Leistung	AG 3 Ausdauerbetonte muskuläre Leistung
13:30-14:00	Zusammenfassung & Ausblick		

Arbeitsgruppen (Mittwoch, 22. Mai 2019, 9:45-13:30 Uhr)

1 Schnelligkeitsbetonte muskuläre Leistung (Leitung: U. Wenzel, IAT)

- Diagnostik von Kraft-Geschwindigkeits-Profilen (A. Schleichardt, IAT)
- Muskelleistungsdiagnostik Skisprung (J. Petrat, OSP Bayern)
- Krafttraining im Speerwurf (S. Erlewein, IAT)
- Von einer *Needs-Analysis* im alpinen Skilauf zu den Ableitungen für die Trainingspraxis (A. Huber, OSP Bayern)
- Ansätze zur Erneuerung des Krafttrainings im Bobsport (G. Leopold, BSD)
- Kraftdiagnostikableitungen für das Krafttraining im Sprint und Hürdenlauf (M. Rittweg, OSP Rhein-Neckar)
- Nutzung der Kraft-Geschwindigkeits-Profile zur Trainingssteuerung im Bahnradprint (K. Dunst, IAT)

2 Kraftbetonte muskuläre Leistung (Leitung: I. Sandau, IAT)

- Krafttraining im Kugelstoßen (W. Schaa, DLV)
- Bedeutung der Muskelsehnensteifigkeit- Ableitungen für das Krafttraining (F. Schade, OSP Rheinland)
- Planung und Gestaltung des Krafttrainings im Gewichtheben (D. Kurch, BVDG)
- Krafttraining in bestimmten Gelenkwinkelpositionen und -bereichen und Auswirkungen auf *Power-Load-Curves* (B. Ullrich, OSP Niedersachsen)
- Aspekte zur Anlage und Gestaltung des *Velocity Based Trainings* (S. Overkamp, OSP Sachsen-Anhalt)
- Muskuläre Leistungen auf Gelenkebene und Ableitungen für das Krafttraining (I. Sandau, IAT)
- Trainingsinhalte zur Prävention und Therapie von Überlastungen der Sehnen (N. Nitzsche, TU Chemnitz)

3 Ausdauerbetonte muskuläre Leistung (Leitung: F. Lehmann, IAT)

- Gestaltung des Krafttrainings unter Berücksichtigung technischer Anforderungen im Skilanglauf (A. Teichmann, DSV)
- Kraftdiagnostik im Kanu (Messboot und Strömungskanal) (K. Schubert, FES)
- Ansätze zur Erneuerung des spezifischen Krafttrainings im Kanu (T. Warnke, IAT)
- Entwicklung der Kraftausdauerfähigkeit durch Imitationstraining in der Sportart Eisschnelllauf - ein Trainingsexperiment (A. Ehrig, IAT)
- Zur Entwicklung der Antriebsleistung in der zyklischen Bewegung im Schwimmen (J. Küchler, IAT)
- Krafttraining im LA-Lauf - Was sind die Effekte von Berganläufen? (N. Walter, IAT)
- Kraftdiagnostik und Ableitung trainingsmethodischer Empfehlungen im Ringen (R. Lüdemann, IAT)



KATHARINA DUNST

Katharina Dunst ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Fachgruppe Radsport am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig. Sie war aktive Fußballerin und ist Fitness- und Athletiktrainerin. Nach Universitätsabschlüssen in Sport und Mathematik hat sie im Rahmen ihrer Doktorarbeit zur Leistungsphysiologie im Squash geforscht.



ANDREAS EHRIG

Andreas Ehrig leitet seit 1992 die Fachgruppe Eisschnelllauf des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT). Seine derzeitigen Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem in der optimierten Kraftausdauerfähigkeit im Eisschnelllauf. Als ehemals erfolgreicher Eisschnellläufer und Inhaber von Trainerlizenzen im Eisschnelllauf hat er neben der sportwissenschaftlichen Expertise als früherer erfolgreicher Leistungssportler auch umfangreiche sportpraktische Erfahrungen.



STEFAN ERLEWEIN

Stefan Erlewein ist seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe Wurf/Stoß am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig. Sein Schwerpunkt ist die wissenschaftliche Unterstützung des deutschen Speerwurf-Kaders. Der Sportwissenschaftler verfügt über praktische Erfahrung als Trainer im Nachwuchsleistungssport und war selbst langjährig als Mehrkämpfer aktiv.

Olympiastützpunkt
Bayern



ANDY HUBER

Andy Huber ist seit 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Olympiastützpunkt Bayern. Er ist für die leistungsdiagnostischen Maßnahmen von der Konzeption bis hin zur Auswertung, vor allem im Bereich Ski alpin und Ski Freestyle, verantwortlich. Aufgabeninhalte sind u. a. komplexe biomechanische Analysen. Vor seiner Anstellung am OSP war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bewegungs- und Trainingslehre der Technischen Universität München als Drittmittelstelle des Olympiastützpunkts München.



PROF. HANS-CHRISTER HOLMBERG

Hans-Christer Holmberg ist Professor für Sportwissenschaften an der Mid Sweden University und der Arctic University in Tromsø. Er gründete 2006 das schwedische Wintersportforschungszentrum und war danach bis 2015 dessen Direktor. Seine Forschung konzentriert sich vor allem auf den Spitzensport mit Fokus Skisport. Holmberg ist außerdem Direktor für Forschung und Entwicklung beim schwedischen Olympischen Komitee und fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen akademischer Forschung und schwedischem Spitzensport.



DR. JÜRGEN KÜCHLER

Jürgen Küchler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe Schwimmen des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft. Als promovierter Physiker war er von 1984 bis 1989 im Labor Biomechanik unter der Leitung von Professor Hochmuth im Bereich der Ausdauersportarten tätig. Seit über 30 Jahren ist er in die wissenschaftliche Begleitung der deutschen Schwimm-Nationalmannschaft integriert. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet die Optimierung von Bewegungsabläufen in Training und Wettkampf.



DAVID KURCH

David Kurch ist seit 2017 Bundestrainer Gewichtheben der Herren im Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG). Er absolvierte ein Sportstudium an der Universität Jena und arbeitete vor seiner Bundestrainer-Tätigkeit als Trainer im Nachwuchsbereich beim OSP Rhein-Neckar und am Bundesstützpunkt in Leimen. Bis 2005 war er selbst als Gewichtheber aktiv und gehörte im Juniorenbereich der Nationalmannschaft an.



DR. FRANK LEHMANN

Frank Lehmann ist Leiter des Fachbereichs Kraft-Technik am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig. Er ist seit 2001 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am IAT tätig und war bis 2017 als Fachgruppenleiter verantwortlich für Forschung und trainingswissenschaftliche Unterstützung in den leichtathletischen Wurf-/Stoßdisziplinen. Er ist Mitglied des Bundesausschusses Aus-/Fortbildung/Wissenschaft im DLV. Der promovierte Sportwissenschaftler hat sich 1992 zum Thema Schnelligkeit (sprintspezifisch und übergreifend) habilitiert. Er blickt auf eine langjährige Dozententätigkeit an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig (ehem. DHfK) zurück.



GERD LEOPOLD

Gerd Leopold ist Bundesstützpunkttrainer der Bob-Piloten in Altenberg. Der sächsische Trainer des Jahres 2018 betreut u. a. die Bobteams Francesco Friedrich, zweifacher Olympiasieger, und Nico Walther, Olympiazweiter. Weitere Olympiamedaillen als Trainer gewann er mit Thomas Florschütz (Silber 2010) und Harald Czudaj (Gold 1994). Zudem arbeitete er auch als Bobtrainer in Jamaika, Frankreich und den Niederlanden. Der ehemalige Mittel- und Langstreckenläufer studierte an der ehemaligen DHfK in Leipzig. Ab 1982 hat er den Bob-Stützpunkt in Altenberg aufgebaut.



DR. RONNY LÜDEMANN

Ronny Lüdemann ist promovierter Sportwissenschaftler. Er leitet seit 2005 die Fachgruppe Ringen des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen u. a. in den Bereichen Taktik- und Krafttraining sowie Leistungsdiagnostik und Wettkampfanalyse. Als ehemaliger Athlet und späterer Bundesstützpunkttrainer im Ringen hat er neben der sportwissenschaftlichen Expertise auch umfangreiche sportpraktische Erfahrungen.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



DR. DR. NICO NITZSCHE

Nico Nitzsche ist Mitarbeiter am Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften der TU Chemnitz. Nach dem Studium der Sportwissenschaften an der FSU Jena mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation hat er an der TU Chemnitz und an der TU Dresden promoviert. Seine Forschungsschwerpunkte sind der Energiestoffwechsel im Krafttraining sowie Wirksamkeitsprüfungen von Trainingsmitteln in der Trainingstherapie. Nico Nitzsche ist anerkannter Sporttherapeut (DVG) und selbst als Kraftsportler aktiv.



SIMON OVERKAMP

Simon Overkamp ist beim Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt als Bewegungswissenschaftler/Athletiktrainer tätig. Seine Schwerpunkte sind Leistungsdiagnostik und Athletiktraining in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Handball. Seit 10 Jahren befasst er sich mit dem geschwindigkeitsorientierten Krafttraining und hat vor seiner OSP-Anstellung im amerikanischen College- und Profisport die Ausprägung spezifischer Krafftigkeiten gecoacht. Aktuell arbeitet er an seiner Dissertation mit dem Thema „Geschwindigkeitsbasierte Intensitätsgestaltung im Handball“ an der Otto-v.-Guericke-Universität Magdeburg.



JOHANNES PETRAT

Johannes Petrat arbeitet seit diesem Jahr als Trainingswissenschaftler am Olympiastützpunkt Bayern und betreut u. a. die Nationalmannschaften Skisprung/Nordische Kombination. Der ehemalige Skispringer und Kombinierer hat Sport- und Gesundheitswissenschaften an der TU München studiert, arbeitete als medizinischer Trainingstherapeut. Zudem nahm er als wissenschaftlicher Mitarbeiter biomechanische Leistungsdiagnostiken am OSP Bayern vor.



DR. OLAF PRIESKE

Olaf Prieske ist seit 2012 Mitarbeiter der Professur für Trainings- und Bewegungswissenschaft an der Universität Potsdam. 2015 schloss er seine Promotion als Doktor der Philosophie (Ph. D.) ab. Er studierte Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt Rehabilitation/Prävention an der Universität Potsdam.



MAREIKE RITTWEG

Mareike Rittweg arbeitet seit 2011 am Olympiastützpunkt Metropolregion Rhein-Neckar im Bereich Kraft und Athletik mit den Schwerpunkten Diagnostik (u. a. Isokinetik), Planung, Durchführung, Athletenbetreuung und Organisation. Zuvor hat sie erfolgreich ein Masterstudium der Sportwissenschaften an der TU Chemnitz im Bereich Präventions-, Reha- und Fitnesssport mit Vertiefung Gerätetechnik absolviert. Aus ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum DLV-Bundeskader Speerwurf bringt sie umfangreiche sportpraktische Erfahrungen im Leistungssport mit.



DR. INGO SANDAU

Ingo Sandau leitet seit 2017 die Fachgruppe Gewichtheben des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT). Seine derzeitigen Forschungsschwerpunkte liegen in der Evaluierung von alternativen Formen der Belastungsgestaltung im Jahresverlauf sowie Entwicklung einer neuen Diagnostik von Leistungsvoraussetzungen der unteren Extremitäten im Gewichtheben. Er ist Lehrwart des Niedersächsischen Gewichtheberverbands und Referent für die Traineraus- und Weiterbildung des Bundesverbands Deutscher Gewichtheber. Als ehemals erfolgreicher Gewichtheber und Inhaber von Trainerlizenzen im Gewichtheben und Kraftsport hat er neben der sportwissenschaftlichen Expertise auch umfangreiche sportpraktische Erfahrungen.



DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND



WILKO SCHAA

Wilko Schaa ist seit 2018 Bundestrainer Wissenschaft Wurf/Stoß im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV). Zudem betreut er eine Trainingsgruppe im Kugelstoßen am Bundesstützpunkt Leipzig, u. a. dabei David Storl, zweifacher Weltmeister und Olympiazweiter. Der Diplom-Sportwissenschaftler mit der Trainer-B-Lizenz Leistungssport (Wurf) arbeitete bis 2017 am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig in der Fachgruppe Wurf/Stoß. Er arbeitete an verschiedenen Projekten mit, u. a. IAAF Research Project Berlin 2009, IAAF E-learning Plattform „Coach’s Eye“.



DR. FALK SCHADE

Falk Schade ist seit 1998 als Trainingswissenschaftler am Olympiastützpunkt NRW/Rheinland tätig und gehört dem Sprecherteam der OSP-Trainingswissenschaftler an. Als Mitglied des Kompetenzteams Stabhochsprung des DLV umfassen seine Schwerpunkte die Wettkampfdiagnostik, Messplatzdiagnostik/-training und Trainingslagerbetreuung. Darüber hinaus leistet er trainingswissenschaftliche Unterstützung im Hockey und Hochsprung und verfügt über Erfahrung als Athletiktrainer in der Leichtathletik, im Hockey und im Fußball. Sein Fachgebiet ist die Muskel-Sehnen-Diagnostik in Forschung und Anwendung.



DR. AXEL SCHLEICHARDT

Axel Schleichardt ist seit 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe Biomechanik am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen aufgrund seines ingenieurwissenschaftlichen Hintergrunds in der biomechanischen Modellierung und der isokinetischen Kraftdiagnostik.



KAY SCHUBERT

Kay Schubert ist seit 2005 als Elektronik-Ingenieur in der Abteilung Mess- und Informationssysteme am Institut für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES) in Berlin tätig. Seit 2008 ist er dort verantwortlicher Entwickler der Kanu-Messtechnik und arbeitet hauptsächlich für den Deutschen Kanu-Verband im Bereich Kanurennsport. Seine Schwerpunkte liegen dabei auf der Konzeptionierung, dem Design und der Praxisüberführung der Hardwarekomponenten für mobile wie auch stationäre Messsysteme sowie auf der Erforschung neuer Sensorkonzepte für die Anwendung im Kanurennsport.



AXEL TEICHMANN

Axel Teichmann ist seit 2018 Athletik- und Techniktrainer Skilanglauf im Deutschen Skiverband (DSV). Zuvor war er drei Jahre Stützpunkttrainer in Oberhof und betreute dabei u. a. Victoria Carl. Der zweifache Olympia-Silbermedaillengewinner, zweifache Weltmeister und Gesamtweltcupsieger 2005 schlug nach Beendigung seiner aktiven Sportlerkarriere die Trainerlaufbahn ein. 2017 schloss der A-Lizenz-Trainer sein Diplom-Trainerstudium in Köln ab.



DR. BORIS ULLRICH

Boris Ullrich arbeitet seit 2018 als Trainingswissenschaftler und wissenschaftlicher Koordinator am OSP Niedersachsen. Er ist Sprecher der AG „Krafttraining und Diagnostik“ der bundesweiten OSP-Trainingswissenschaftler. Seine Forschungsschwerpunkte sind die angewandte Muskelmechanik und Krafttrainings-Periodisierungsmodelle. Er studierte und promovierte an der Deutschen Sporthochschule in Köln. Von 2008 bis 2018 arbeitete er als Trainingswissenschaftler am OSP Rheinland-Pfalz/Saarland sehr eng mit Trainern und Top-Athleten zusammen.



NICO WALTER

Nico Walter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe Lauf/ Gehen am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft. Von 2015-2017 hat er im Fachbereich Nachwuchsleistungssport des IAT im Projekt DELTA gearbeitet und die Entwicklung und Umsetzung eines Talentauswahlkonzepts für den Deutschen Boxsport-Verband begleitet. Schwerpunkte seiner aktuellen Forschungstätigkeit liegen u. a. in der Evaluation und Weiterentwicklung der Leistungsdiagnostik Lauf sowie in der Analyse von Trainings-Leistungs-Beziehungen. Seit 2013 ist der Sportwissenschaftler zudem als Leichtathletiktrainer im Nachwuchsbe- reich tätig.



TORSTEN WARNKE

Torsten Warnke ist seit 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe Kanu am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig. Neben seiner sportwissenschaftlichen Expertise hat er sich in seiner vorherigen Tätigkeit als Trainer im Kanurennsport am OSP Brandenburg (Anschluss- und Hochleistungstraining) umfangreiche sportpraktische Erfahrungen erarbeitet. Sein aktueller Forschungsschwerpunkt ist das sportartspezifische Krafttraining im Kanurennsport.



DR. UWE WENZEL

Uwe Wenzel arbeitet am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) als Fachgruppenleiter Wurf/Stoß. Zuvor war er im Fachbereich Nachwuchsleistungssport des IAT und an der Universität Leipzig am Institut für Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit umfassen die Grundlagen der Schnelligkeit und Schnellkraft sowie deren Diagnostik und Entwicklung im langfristigen Leistungsaufbau. Der Sportwissenschaftler ist ehemaliger Hochspringer und A-Trainer in der Leichtathletik.



PROF. MAREN WITT

Maren Witt ist Universitätsprofessorin für Sportbiomechanik an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig. Zuvor war sie als Leiterin der FG Biomechanik am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft langjährig im Leistungssport tätig. Sie ist Mitarbeiterin im Diagnosteam des Deutschen Schwimmverbands (DSV), Vorsitzende der Wissenschaftskommission des DSV und Vizepräsidentin Leistungssport im Sächsischen Schwimmverband. Ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte umfassen die biomechanische Bewegungsanalyse und -optimierung in den Anwendungsfeldern Leistungs-, Rehabilitations- und Gesundheitssport, die neuromuskuläre Diagnostik sowie das Kraft- und Schnelligkeitstraining.



Tagungsort und Organisation

Institut für Angewandte Trainingswissenschaft
Marschnerstr. 29 | 04109 Leipzig
Telefon: +49 341 / 4945 313
Fax: +49 341 / 4945 400
E-Mail: symposium2019@iat.uni-leipzig.de
Web: www.sport-iat.de/symposium2019

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages